

	<b>Objekt:</b> Merowinger: Pseudoimperial
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Mittelalter, Frühmittelalter
	<b>Inventarnummer:</b> 18211744

## Beschreibung

Die namensgebenden Stücke dieser Gruppe stammen aus dem merowingerzeitlichen Gräberfeld von Klepsau, Hohenlohekreis. Im Grab 4, einem Frauengrab aus dem späten 6. Jh. n. Chr. s. U. Koch, Das fränkische Gräberfeld von Klepsau im Hohenlohekreis. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 38 (1990) 125 ff. 234 f. Abb. 96 Taf. 2.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste mit Diadem nach rechts. Im l. F. die losgelöste Diademschleife, im r. F. ein Kreuz.

Rückseite: Engel mit Kreuzglobus in der linken und Kranz in der rechten Hand.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.39 g; Durchmesser: 15 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 540-650 n. Chr.

wer

wo Deutschland

Besessen wann

wer

Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Tremissis

## Literatur

- F. Wielandt, Die Fundmünzen aus dem fränkischen Gräberfeld Klepsau, Krs. Buchen, Hamburger Beiträge zur Numismatik 21, 1967, 11 ff. 14-16 Nr. 4-5 (datiert 2. Hälfte 6. Jh.).
- J. Cahn, Ein Goldmünzenfund des frühen Jahrhunderts aus dem Gräberfeld von Munningen, Frankfurter Münzzeitung 22, 1931, 325 ff. 328 Abb. 2,2 (dieses Stück).
- J. Werner, Münzdatierte austrasische Grabfunde (1935) 132 M 201 Taf. 5 (dieses Stück, linksrheinisch, nach Vorbild Iustinianus I.).
- U. Koch, Das fränkische Gräberfeld von Klepsau im Hohenlohekreis. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 38 (1990) 125 ff. 133 Nr. 5 Abb. 98-99 (dieses Stück, Abriß der Forschungsgeschichte, vermutet für Gruppe oberitalische Herkunft)..
- W. Reinhart, Die früheste Münzprägung im Reiche der Merowinger, DJbN 2, 1939, 37 ff. 51 Abb. 7,9 (dieses Stück).